

# Quartett mit Sax-Appeal

**Konzert** | Die Saxophongruppe „SaXaS“ feiert in der Wotruba-Kirche einen doppelten Geburtstag: 200 Jahre Saxophon und das 15-jährige Bestehen der Musikergruppe.

Von Jürgen Nemeč

**STRASSHOF** | Sax-Appeal ist diesen vier Herren nicht abzuspüren: Vor genau 15 Jahren griffen Erwin Bocek, Wolfgang Medlitsch, Robert Hack und Alex Tichy zum ersten Mal gemeinsam zum Saxophon. „SaXaS“, ein Saxophonquartett von ebenso famosem Zusammenklang wie hinreißendem Spielwitz, war geboren. Das Besondere daran: Alle vier „Saxophoniker“ entstammen dem Musikverein Strasshof, aber keiner spielte im Blasorchester jenes Instrument, das sie im Vierge-spann so eindrucksvoll zur Entfaltung bringen.

Der Sax-Appeal ist auch zum 15. Geburtstag geblieben und genau damit wollen „SaXaS“ im Rahmen eines ganz besonderen Jubiläumsauftritts die Bundeshauptstadt erobern: Am Sonntag, 9. November, macht der Saxophonie-Express aus dem Marchfeld Station an einer der inspirierendsten und schönsten Klangkulissen Wiens: Der Wotruba-Kirche, also an jenem, aus 152 rohen Betonblöcken nach Entwürfen des Architekten Fritz Wotruba in den 70er Jahren erbauten Gotteshaus. Das Saxophonquartett macht damit



Alex Tichy (Sopran), Wolfgang Medlitsch (Alt), Robert Hack (Tenor) und Erwin Bocek heißen „SaXaS“ und spielen am 9. November mit Sax-Appeal in der Wotruba-Kirche.  
Foto: privat

nicht nur sich selbst und all seinen Fans, sondern auch dem Ahnherrn ihrer instrumentellen Leidenschaft ein Geburtstagsgeschenk: Schließlich feiert Antoine Adolphe Sax (1814-1894), jener belgische Instrumentenbauer, der das Saxophon erfand, Anfang November seinen 200. Geburtstag.

## Beginn des großen Erfolgs war ein Jux

„Als wir vor 15 Jahren ein eigenständiges Cross-Over-Repertoire einstudierten, dachten wir eher an einen experimentellen Jux. Wir merkten jedoch sehr schnell, dass die musikalische

Kommunikation wunderbar funktionierte“, erinnert sich Wolfgang Medlitsch, nicht nur „Saxophoniker“, sondern auch Kapellmeister des Musikvereins Oberweiden, im NÖN-Gespräch.

Bocek und Medlitsch, die im Quartett Bariton- bzw. Alt-Saxophon spielen, kannten einander bereits zuvor als gefragte Instrumentalisten in der Tanz- und Popmusikszene. Hack und Tichy, die die Tenor- und Sopranlagen bei „SaXaS“ übernehmen, erwarben ihre künstlerische Meisterschaft auf Bigband-Bühnen und den Höhen der Jazzmusik. So verzweigt die Wurzeln, so schillernd der Ertrag:

„Wir interpretieren als Saxophonquartett ebenso Fugen von Johann Sebastian Bach wie Balladen von Metallica. Wir geben Werken der Kunstmusik ebenso wie Pop- und Jazz-Arrangements einen eigenen Sound“, so Medlitsch.

Mozart, Schostakowitsch und Purcell werden ebenso mit Sax-Appeal zum Klingen gebracht wie die Beatles oder Queen. „Wir haben unglaublich viel Spaß beim gemeinsamen Musizieren“, sind sich die vier „Saxophoniker“ einig. Und genau das hört man am 9. November in der Wotruba-Kirche. Antoine Adolphe Sax wäre begeistert und stolz.